

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gründliche Anweisung zur Lust-Feuerwerkerey**

**Bluemel, Johann Daniel**

**Höckely, Michael**

**Straßburg, 1771**

**VD18 10549919-001**

§. 38 Von Sternen aus dem Schießgewehr

[urn:nbn:de:bsz:31-100989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100989)

S. 37.

## Von Sternen, die den Donnersteinen ähnlich sind.

Man nimmt einen Raketen = Stock, an dessen Fuß ein eiserner Dorn befindlich, der überall von einerley Dicke, und gleich hoch mit dem Stock ist. In diesen Stock thut man eine Hülse, und ladet sie mit dem gemachten Saze. So die Hülse voll ist, so zieht man dieselbe mit dem Fuße des Stockes heraus, schneidet aus dieser Hülse Scheiben, und zieht hierauf den eisernen Dorn heraus. Man verbindet die Löcher mit Stoppinen, bedeckt sie auch wohl damit, und füllet sie in den Kopf der Raketen; in die Zwischenräume streuet man etwas Sprengzeug.

Satz.

Pulverstaub 2. Pfund,  
Salpeter 32. Loth,

Schwefel 32. Loth.

S. 38.

## Sterne zu machen, welche aus Schieß = Gewehr vorgestellt werden.

Man lasse sich einen ausgehöhlten Cylinder nebst einem Seherlein in der Länge von 2. Zollen, und 4. Linien dick machen, füllet den Cylinder voll von nachstehender Composition, worunter klein geschnittene Baumwolle kommt, und mit Brandwein zu einem Teige gemacht wird, stößet mit dem Seher die Masse heraus, und welzet den Stern in  
Pulver.



Pulverstaub um, lasset ihn trocknen. Auf solche Weise verfähret man mit allen. Ist der Stern nun also zum laden fertig, so thue man halbe Ladung in das Gewehr ohne Vorschlag, setze solchen auf die Mündung, und hebe das Gewehr etwas in die Höhe, alsdann gebe man Feuer. Es können also diese Sterne Divisions = Platon = und Regimenters = weis abgefeuret werden. Die Erfolge und Wirkung davon sind schon anzusehen.

## Satz.

Salpeter 32. Loth,  
Schwefel 16. Loth,

Pulverstaub 8. Loth,

die Anfeuerung ist Brandenwein, Essig, oder Wasser.

## S. 39.

## Große schöne Sterne zu machen.

Man nehme Hülsen, die etwas kleiner, als die zu versehenen Raketen sind, schlage solche in einen Stock, und so sie fertig, so schneide in der Länge eines bis zwey Zoll die Hülse entzwen, bis sie völlig zergliedert. Die abfallende Scheiben nun versehen zu beeden Seiten mit verpapptem Karten = Papier, oder dünnem Pappendeckel, so daß sie verdeckt werden. Bohre durch jeden solchen Boden ein Loch, in den mittleren Umkreis aber 5. Löcher, feure die Löcher mit Pulverstaub, und Stopfen wohl an, und versehen damit, was man will. So sie nun in der Luft sind, so werfen sie aus den Löchern Strahlen, und geben ein hell und zwiszerndes Feuer.

E 3

Satz.